

# Alpen-Vario im höchstgelegenen Dorf Europas

**Zartes Grün bedeckt die Hänge des Gebirges oberhalb der Waldgrenze, welche von zahllosen Bachläufen durchzogen werden. Der kühle Wind trägt das Läuten der Kuhglocken hinüber zu der Ansammlung von wettergegerbten Häusern, welche sich an die steilen Berghänge schmiegen. Das höchstgelegene ganzjährig bewohnte Dorf Europas heißt Juf und liegt in der Schweiz. Hier leben Richard Luzi und die Brüder Menn mit ihren Familien. In einer Höhe von 2.126 Meter über dem Meeresspiegel setzen die Landwirte ganz auf die Technologie der Fendt Vario Traktoren.**



Josef Kohler, Händler der Landmaschinen AG in Zizers, führt den Fendt im steilen Gelände vor.

Milchkühe grasen auf den grünen Almen, ihre Milch wird zu Butter und Käse weiterverarbeitet. Das Fleisch der Rinder wird von den Landwirten vermarktet. Die meisten landwirtschaftlichen Betriebe sind Teil des Markenprogramms Natura-Beef, welches sich durch umfangreiche Haltungs- und Fütterungsbestimmungen im Sinne einer naturnahen und tierfreundlichen Fleischproduktion auszeichnet. Um die ausgezeichnete Fleischqualität garantieren zu können, bedarf es geeigneter Fütterungs- und ausgereifter Traktorentechnik.

Aus diesem Grund entschied sich Richard Luzi, in einen Fendt 211 Vario zu investieren. Gemeinsam mit

seiner Familie bewirtschaftet er 40 Hektar Steilwiesen. Davon entfallen 28 Hektar auf Feldwiesen und 12 Hektar sind ungedüngte Magerwiesen. Bei der Futterwerbung für die 24 Mutterkühe hilft ihm der Fendt 211 Vario besonders. Das Gras der Almwiesen wird mit Hilfe des an den Fendt angebauten Frontmäherwerks geschnitten. Die Maschine mit dem Frontlader wird vor allem in Kombination mit der Rundballenpresse verwendet. Aber auch im Winter gehe das Schneeräumen mit dem Fendt hervorragend,

## Der Fendt 211 Vario ist ein talentierter Bergsteiger

erzählt Richard Luzi. Der Fendt 211 Vario ist ein kompakter Alleskönner, der im steilen Gelände überzeugt, da das Vario-Getriebe immer kraftschlüssig ist. Die Maschine ist sehr bodenschonend und besticht durch einen geringen Kraftstoffverbrauch. Das Federungskonzept des Fendt Traktors schont den Rücken des Landwirts. Richard Luzi kann dank der Vario-Technik die vielseitigen Arbeiten auf seinem Hof im höchstgelegenen Dorf Europas mit einem einzigen Traktor bewältigen.

Eingebettet in grüne Wiesen liegt auch der Hof der Brüder Rino und Adolf Menn, auch sie leben mit ihren Familien in Juf. Von den 47 ha, die sie bewirtschaften, sind 15 ha Magerwiesen. Auf dieser Fläche wächst das Futter für die Angus-Mutterkuhherde mit





33 Kühen. Die beiden Landwirte waren auf der Suche nach einer passenden Maschine für ihr anspruchsvolles Betriebsgelände. Die Kohler Landmaschinen AG in Zizers ist der Ansprechpartner vor Ort, welcher mit fachkundiger Beratung bei der Entscheidungsfindung für einen geeigneten Traktor half. Anfänglich waren die Brüder Menn skeptisch, ob die Maschine den auf dem Hof anfallenden Aufgaben gerecht würde. Bei der Entscheidung half, dass sie den Alpen-Vario persönlich im Fahrversuch im alpinen Gelände ausprobieren konnten. Die beiden Landwirte waren schnell von der Technik überzeugt, schließlich ist der Fendt 211 Vario ein talentierter Bergsteiger. Auf ihrem Hof brauchen die Menns die

Maschine für den Band- und Kreiselheuer. Besonders wichtig ist den Brüdern aber der vielseitig einsetzbare Frontlader zum Stapeln der Heuballen oder zum Räumen der verschneiten Wege im Winter. Der Traktor ist kompakt in seinen Abmessungen und dabei enorm wendig. Das durchdachte Fahrwerk mit Vorderachsfederung und einzigartiger Wankabstützung zeichnet den Alpen-Vario aus. Gemeinsam mit dem stufenlosen Getriebe und einem leistungsstarken Motor ist dieser Traktor genau das Richtige für ihren Betrieb, finden sie. Mit einem Lächeln im Gesicht meinen Rino und Adolf Menn: „Die Freude am Fahren lässt selbst nach einem Jahr nicht nach, der Fendt bringt einfach Spaß.“

**Die Alpen-Varios vor der eindrucksvollen Berglandschaft in Juf, dem höchstgelegenen ganzjährig bewohnten Dorf Europas.**



Rino Menn, Adolf Menn, Josef Kohler (Händler der Landmaschinen AG in Zizers) und Richard Luzi vor den neuen Fendt Traktoren.

#### ZUR REGION

Juf gehört zur Schweizer Gemeinde Avers, welche im Kanton Graubünden liegt. Die Haupteinverbszweige dieser hochgelegenen Region sind vor allem Landwirtschaft und Tourismus. Es gibt einige Hotels, Gasthäuser und Restaurants, aber auch eine Langlaufloipe und zwei Skilifte.

Zudem bewirtschaften in der Gemeinde Avers insgesamt 16 landwirtschaftliche Betriebe die Bergwiesen bis in eine Höhe von 2.400 m. In diesem ausgesprochenen Hochtal halten etwa 80 Prozent der Betriebe Mutterkühe, die übrigen Landwirte betreiben Rindermast und -aufzucht.